

Drucksache Nr.: 089/2018

Dezernat II

Federführend: Abteilung Soziale
Dienste

Anlagen:

Az.: 440-fr-mm

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	17.04.2018	Ö	zur Vorberatung
Stadtrat	24.04.2018	Ö	zur Beschlussfassung

**Erweiterung der Schulsozialarbeit im Bereich der Förderung des Landes für
Realschule Plus und Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen um 0,75
Stellenanteile von 1,5 auf 2,25 Stellen**

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Einer Stellenerweiterung im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit im förderfähigen Bereich des Landes, Realschule Plus und Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen um 0,75 Stellenanteilen von 1,5 Stellen auf 2,25 Stellen wird zugestimmt.

Begründung:

Das Land Rheinland Pfalz hat die Förderfähigkeit der Schulsozialarbeit an allgemeinbildenden Schulen, die den Abschluss der Berufsreife anbieten, um die Schulformen Integrierte Gesamtschule und Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen erweitert. Im Rahmen dieser Erweiterung erhöht sich in Neustadt an der Weinstraße die Förderfähigkeit um 0,75 Stellenanteile auf 2,25 Stellen.

Derzeit wird an der Realschule Plus mit einem Stellenanteil von 1,5 Stellen die Schulsozialarbeit angeboten. Die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen wird durch die von der Stadt voll finanzierte Schulsozialarbeit an Grundschulen mit betreut.

Die neuen Fördergrundsätze des Landes bieten die Möglichkeit, die Schulsozialarbeit mit einem festen Stellenanteil auch an der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen anzubieten.

Der Bedarf wird aufgrund der sich dort häufenden familiären Problemlagen der Schüler und Schülerinnen seit langem formuliert und auch seitens der Fachkräfte des Allgemeinen Sozialdienstes deutlich wahrgenommen.

Durch die Installation eines festen Kontingentes an der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen werden zusätzlich Kontingente im Bereich der Grundschulen frei. Diese können dort gut eingesetzt werden, zumal die Nachfrage nach Schulsozialarbeit im Bereich der Grundschule gestiegen ist.

Planung:

Die Schulsozialarbeit sollte auf zwei Jahre befristet mit dem festen Standort in der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen Schubertschule installiert werden. Dem Jugendhilfeausschuss wird unaufgefordert nach Ablauf eines Jahres Bericht erstattet mit dem Ziel, die Schulsozialarbeit dort dauerhaft zu verankern oder andere Optionen aufzuzeigen.

Personalkosten:

Die Kosten der 1,5 Fachkraftstellen Schulsozialarbeit an der Realschule Plus werden durch eine Landesförderung gegenfinanziert. Die Personalkosten belaufen sich derzeit insgesamt auf 67.000 Euro, das Land bezuschusst diese Kosten mit einem Betrag von 45.900 Euro. Bei einer Erweiterung um 0,75 Fachkraftstellen Schulsozialarbeit für die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen erhöhen sich die Personalkosten um ca. 32.000 Euro, die mit ca. 20.400 Euro vom Land bezuschusst werden.

Der Bewilligungsbescheid des Landes liegt für diese Erweiterung bereits vor.

Neustadt an der Weinstraße, 13.03.2018

Oberbürgermeister